

stark geschrieben. Ich handle nach Hormayrs Rath, der der edelste Patriot und ganz mein Freund ist. Ich hoffe, daß diese erste Verfolgung leicht wird niedergeschlagen werden. Aber freilich sehe ich daraus welche ungeheure Masse von Feindschaft mir entgegensteht, und ver-
 5 liehre ganz und gar den Muth sie allein mit Glück bekämpfen zu können. Herzlich wünsche ich daher, Du kämst schnell hieher und wir wirkten gemeinsam. Mit der Vorlesung muß es nun noch warten, das versteht sich von selbst. — Auch in äußerer Rücksicht macht es mich
 10 kleinmüthig; denn freilich wenn einem solche ganz unerwartete Fälle drohen, so fände ich es fast unumgänglich nothwendig, noch auf den äußersten Nothfall einen Credit von 20—25 L[ouis]d[o]rs irgendwo hier zu haben und möchte fast die Stael darum bitten, wenn Du nichts
 dagegen hast; daß ich nur auf den äußersten Nothfall Gebrauch davon machen würde, versteht sich von selbst. — Ob ich bei der entsetzlichen
 15 Masse von Feinden auch wenigstens einige wirklich thätige und entschiedene Freunde hier habe, das wird sich in wenigen Tagen zeigen; wo nicht, so muß ich freilich weichen. So grade nach Dreßden zurück-
 zukehren habe ich in diesem Fall doch keine rechte Lust. Es kommt mir gar zu hart an, und ich möchte dann eher den Umweg über Mün-
 20 chen machen, um das Ganze mehr zu verschleiern. Was meinst Du dazu? — Große Unvorsichtigkeiten sind auch vorgegangen. Der Umgang mit der Nuys hat Dir mehr als ich sagen kann, geschadet. Denn sie gilt bei der Polizei als eine durchaus verdächtige und gefährliche Person; ich weiß dieß positiv. Verlaß Dich darauf. Ihr Umgang mit
 25 Andreossy ist wahrscheinlich die Hauptursache. — Freimüthigkeit ist Pflicht in diesem Falle. Du verübelst sie mir gewiß nicht. Gedenke unsres großen Berufs. Ewig der Deine.

Friedrich

295. *Minna van Nuys an August Wilhelm Schlegel*

30

Wien Sept 25 [180]8

Grade vor diesem Tage — mit dem ich ein neues Lebensjahr be-
 ginne ward mir die süßeste aller Hofnungen geraubt! — wie soll ich
 es deuten — der Gedanke von Klopstock in dem von M[inna] ge-
 stickten Taschenbuch, kann nur Trost bereiten für die zu fürchtende
 35 Täuschung o sie belebte so schön die Aussicht eines frohen Wieder-
 sehens! aber findet sie auch so bald nicht statt wie das sehnende Herz
 zu ahnen — währte — so erfüllt sie sicher sich doch einst — wo es
 auch sey!!!